



Kleiner Botschafter

Gemeinschaft Christi

Februar 2021

Termine

2021

4.3. Wandeln durch die Fastenzeit

6.3. Planungstreffen (Online)

7.3. Andacht des Missionszentrums

14.3. Taize-Andacht

27./28.3. YOUunity (online, auf Englisch)

27.3. Vereins-Mitgliederversammlung

21.-24.5. Pfingsttreffen

25.7.-30.7. Familienlager

Ein „**Telefondienst**“ steht weiterhin zur Verfügung und wird von Gaby Nickel koordiniert. Dazu bitte bei td@gemeinschaft-christi.de anmelden.

Beiträge für den nächsten Newsletter bitte bis spätestens 20. März einreichen!

Kontakt

emerickson@cofchrist.eu

Achtsam durch die Fastenzeit wandeln

Kurzfristig haben wir uns entschlossen, euch in der diesjährigen Fastenzeit ein Angebot für gemeinsame Zeiten zu unterbreiten. Deshalb konntet ihr diese Information auch noch nicht in der Januarausgabe des Kleinen Botschafters finden. Aber ihr habt unsere Einladung für das erste Treffen ja alle sowohl von Eva als auch von Mike per E-Mail erhalten.

In der ersten gemeinsamen Zeit am 17.2. haben wir über Verzicht gesprochen und wir haben von der 40-tägiger Fastenzeit Jesu in der Wüste gehört.

Vor allem aber haben wir uns unserem Hörsinn gewidmet, um diesen besser nutzen zu können. Das ist auch die erste Aufgabe für die Fastenzeit. Wir wollen unseren Mitmenschen besser zuhören, die Freuden und Sorgen hinter den Worten hören und dabei selbst etwas stiller werden.

Versucht es doch auch einmal – weniger selbst zu tönen, stattdessen mehr auf die Anderen und das Andere zu hören!

Wir treffen uns wieder am Donnerstag, den 4.3., 19 Uhr unter dem Link:

Zoom-Link: <https://us02web.zoom.us/j/82578897828>
Meeting-ID: 825 7889 7828

Auch bei dieser gemeinsamen Zeit werden wir wieder im Moment innehalten und uns selbst bewusster wahrnehmen, um unsere Sinne für die alltäglichen und besonderen Dinge am Wegesrand zu schärfen.

Ihr seid alle herzlich eingeladen, ein Teil der Fastengemeinschaft zu werden.

Für Fragen oder Anregungen sind wir unter 035023/69493 oder a.schwermer@outlook.de für euch da.

Eine gesegnete Zeit wünschen euch Astrid & Kai Schwermer!

*Ich vergesse, was hinter mir liegt
und strecke mich nach dem aus, was vor mir liegt.
-Paulus-*



Gemeinsame Andacht des Missionszentrums

Wie im letzten Kleinen Botschafter schon berichtet findet

am 7. März um 11 Uhr

eine gemeinsame Andacht mit Teilnehmern aus unserem Missionszentrum statt. Unsere deutsche Andacht um 10.30 Uhr wird diesmal entfallen.

Jedes Land des Missionszentrums hat ein Element der Andacht übernommen und unser Apostel, Richard James, wird die Predigt halten. Wie üblich bei Veranstaltungen des Missionszentrums wird es auch wieder eine Übersetzung ins Deutsche geben.

Ihr könnt euch am 7. März mit dem folgenden Link einwählen:

<https://us02web.zoom.us/j/711054893?pwd=VFU5SmdZWVZ1cmY1VDN2cXArajB4QT09>

Oder unter Angabe diese Information:

Meeting ID: 711 054 893

Passcode: 0000

Wir hoffen, möglichst viele von euch bei der Andacht zu sehen!



Eva M Erickson

Mitgliederversammlung des Vereins



Liebe Mitglieder des Gemeinschaft Christi e.V.!

Mit dieser Ausgabe des Kleinen Botschafters erhaltet ihr die Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Diese muss aufgrund der aktuellen Einschränkungen online erfolgen.

Nach zwei Jahren wird diesmal wieder ein neuer Vereinsvorstand gewählt. **Wir brauchen mindestens einen neuen Kandidaten für den Vorstand.** Wer von euch hat Interesse, im neuen Vorstand mitzuarbeiten?

Eine Woche vor der Mitgliederversammlung werde ich euch per E-Mail die Kandidaten für den neuen Vereinsvorstand vorstellen.

Wer an der virtuellen Mitgliederversammlung nicht teilnehmen kann, hat damit die Möglichkeit, seine Stimme vorab schriftlich abzugeben.

Mit dieser E-Mail erhaltet ihr dann auch die Zugangsdaten für das virtuelle Treffen sowie kurze Hinweise zum Umgang mit Zoom.

*Herzliche Grüße
Kai Schwermer*

Nachtrag zur Onlineandacht am 24.1.2021

In der Onlineandacht am 24.1. sprach Kerstin Jeske von den Chancen, die wir im Leben haben. Manchmal ist es nicht einfach, diese wahrzunehmen. Deshalb sollten wir immer offen durch unser Leben gehen, um unsere Möglichkeiten zu erkennen.

Dazu habe ich vor kurzem eine Geschichte gelesen, die ich mit euch teilen möchte:

Brett vorm Kopf

Ein junger Mann machte sich auf den Weg zu Gott, um ihn um etwas Glück zu bitten. Unterwegs traf er einen Bären. „Wenn du mit Gott sprichst, dann frag ihn mal, warum ich immer zu wenig zu essen habe“, bat der Bär.

Eine Frau, an der der junge Mann vorbeilief, rief ihm zu: „Frag Gott mal, ob er nicht etwas gegen meine ständige Traurigkeit tun kann.“



Und ein Stück weiter jammerte ein Baum: „Ich bin schon seit Jahren so klein. Sag Gott, er soll mir helfen zu wachsen.“

Bei Gott angekommen brachte der Mann seinen Wunsch nach mehr Glück im Leben vor. Gott war sofort einverstanden. Auch auf die Fragen des Baumes, der Frau und des Bären antwortete Gott bereitwillig.

Der Mann konnte es kaum erwarten, dass sein Leben im Glück begann und er machte sich eilig auf den Heimweg.

Dem Baum rief er im Vorbeilaufen zu: „Gott sagt, du kannst nicht wachsen, weil zwischen deinen Wurzeln ein dicker Schatz vergraben liegt!“

Die Frau hätte er fast übersehen, er drehte sich aber noch mal kurz um und sagte: „Gott meint, du bist so traurig, weil du einsam bist. Aber es wird ein junger Mann vorbeikommen und ihr könntet euch verlieben und zusammen glücklich werden. Nun muss ich aber schnell weiter – mein neues Leben wartet!“***

Dann traf er den Bären. Schon von Weitem rief er ihm zu: „Es tut Gott leid, dass du zu wenig zu essen hast. Aber ich soll dir sagen: Falls der Narr weit genug kommt, um dir das auszurichten, kannst du ihn zum Mittagessen haben.“

Ihr seht, es ist wirklich manchmal schwer, den Wald vor lauter Bäumen zu sehen. Und manchmal ist das Positive auch erst im Nachhinein, im Rückblick zu erkennen.

Gott hat einen Plan mit uns. Es lohnt sich, ihm zu vertrauen.

*Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, der wird nicht Wandeln in der Finsternis,
sondern das Licht des Lebens haben.*

Astrid Schwermer

*** Quelle unbekannt

Gebet

O GOTT, du bist so nah, erhöere mein Gebet.

Ich lebe in einer Welt voller Wunder – Wunder der Natur, wie beim farbprächtigen Sonnenaufgang an einem Wintermorgen, beim fließenden Wasserlauf halbgefroren, glitzernd durch Sonnenstrahlen, oder beim schneebedeckten Wald in der Stille der Abenddämmerung.

Ich lebe in einer Welt voller Menschen – Menschen vieler Nationen, voller Sorge und Angst, die deine Nähe und Liebe manchmal nicht verspüren, Frieden für sich und andere nicht finden; Menschen, die suchen nach dem Zweck des Lebens für sich und für andere; Menschen, die hoffen und träumen, eine bessere Welt für ihre Kinder zu hinterlassen.

Ich lebe in einer Welt voller Gegensätze – Gegensätze, die vereinen und trennen, die Gesundheit und Krankheit verursachen, die das Leben leicht oder schwer machen.

O GOTT, du bist so nah, erhöere mein Gebet.

Gib mir Kraft, das Leben in vollem Umfang zu genießen, im Einklang mit der Natur, im Zusammenleben mit der Weltgemeinschaft.

Öffne mein Herz, lass deinen Frieden hinein, lass deine Liebe darin wohnen, damit ich verantwortungsvoll meinen Weg gehen kann. Mit dir in mir.

O GOTT, du bist so nah, erhöere mein Gebet, für mich, für alle Nationen, für die Weltgemeinschaft.

Danke! Amen.



(von Les Blanchard, gegeben bei der Online-Andacht am 24.1.2021)

Anhänge an den Newsletter

Als Anhang an den Newsletter findet ihr diesmal folgendes:

- die Einladung zum Mitgliedertreffen.
- einen Artikel von David Anderson mit dem interessanten Titel „Ach ja“. Auch im englischen Original des Artikels gibt es den Titel auf Deutsch! David schreibt über den „Geist der Klage und christlicher Hoffnung“ in diesen unsicheren Zeiten.
- Einen Artikel von Chito Magabilin aus den Philippinen. Der Bericht gibt uns einen kleinen Einblick in die missionarischen Möglichkeiten unter unseren Kirchengeschwistern in einem weit entfernten Land.



Wir bitten um Gebete für...



... die Planer an Schulen, Hochschulen und Universitäten, die den Start in den Präsenzunterricht vorbereiten. Mögen sie weitsichtig, aber auch individuell Entscheidungen treffen, damit der Start reibungsarm verläuft.

... alle Beschäftigten in medizinischen und pflegerischen Bereichen. Mögen sie immer wieder Kraft schöpfen können, um jeden Tag für Bedürftige da zu sein.



Wintersonnenwende

*Das Licht kehrt zurück.
Nun lass auch Du
das alte Dunkel hinter Dir.
Leg Deine Trauer
in das Wunder jedes Morgens.
Auch die Tage Deiner Seele
werden länger.
Erlaube Deinen Kräften,
anzuwachsen, bis sie wie Gräser
aufrecht in der Sonne stehen.
An jedem Umkehrpunkt
beginnt das Leben
mit neuer Lust um Dich zu werben.
Brich auf. Es ist Zeit.*

*Abdruck mit Genehmigung des Verlags.
Giannina Wedde: Er wächst ein Licht in deinem Fehlen – Ein Trost- und Trauerbuch.
©Vier-Türme GmbH, Verlag Münsterschwarzach*

Newsletter herausgegeben von der Gemeinschaft Christi.
Redaktion: Eva M Erickson (emerickson@cofchrist.eu), Korrekturlesen: Lina Schwermer
Nachdruck ist mit Quellennachweis erlaubt. Soweit nicht anders vermerkt sind alle Fotos lizenzfrei von
<https://pixabay.com/de/>. Eine Quellenangabe ist laut Webseite nicht notwendig.
Der Newsletter ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen (Verwendungszweck: Kleiner Botschafter).

Bankkonto der Bischofsagentin (Zehnt im Sinne unserer 5 Missionsinitiativen, Spenden für den Kleinen Botschafter, das Missionszentrum, den Tempelstiftungsfonds sowie den Stiftungsfonds für Dienste der Weltkirche): IBAN DE 41 2501 0030 0259 9063 00, BIC PBNKDEFF